



---

## Anlage 2 zur Mag.-Vorlage Nr.

### Informationen zur Vorlage und zu Ihnen

**Hinweis:**

Die abgegebenen Informationen zur Beschlussvorlage im Rahmen der Klimarelevanzprüfung basieren auf individuellen, subjektiven Einschätzungen.

**1. Vorlagentitel eingeben:**

Sozialer Zusammenhalt (ehem. HEGISS) – Südliche Innenstadt / Senefelder-Quartier hier: Projektbeschluss Sanierung Spielplatz Schäferstraße und Umgestaltung öffentlicher Raum Schäferstraße / Hermannstraße

**2. Die Vorlage wird eingereicht für die Magistratssitzung am:**

2025-01-15

**3. Die Vorlage wird eingereicht für die Stadtverordnetensitzung am:**

2025-01-30

**4. In welchem Bereich der Stadt arbeiten Sie?**

Stadtverwaltung

**5. Bitte nennen Sie die entsprechende Organisationseinheit (Amt, Gesellschaft etc.)**

Hinweis: Bei städtischen Ämtern nutzen Sie bitte die Organisationsnummer, z. B. 33  
60.2.3

**6. Städtische E-Mail-Adresse:**

---

**Stufe 1: Verweis auf vorangegangene klimatische Bewertung**

**7. Ist diese Klimarelevanzprüfung Teil eines größeren Projekts mit mehreren politischen Beschlüssen (z. B. bei großen Bauvorhaben) und kommt zur gleichen klimatischen Bewertung wie eine vorangegangene Klimarelevanzprüfung desselben Projekts?**

Nein

**Stufe 2: Erläuterung der Ergebnisse**

**8. Bitte geben Sie das Datum der Magistratssitzung an, für die der vorangegangene Beschluss eingereicht wurde:**

**9. Bitte geben Sie den Titel des vorangegangenen Beschlusses ein, auf den sich die klimatische Bewertung bezieht:**



---

### Stufe 3: Voreinschätzung der Klimarelevanz

10. Wäre der Beschluss klimarelevant?

Ja

### Stufe 4: Voreinschätzung der klimatischen Wirkung

11. Der Beschluss hätte folgende Klimarelevanz:

Positiv +

### Stufe 5: Beurteilung der Klimarelevanz

Der Beschluss hätte direkt oder indirekt Einfluss auf...

12. ...den Verbrauch von Strom.

13. ...die Erzeugung von Strom.

14. ...den Verbrauch von Heizenergie.

15. ...den Verbrauch anderer fossiler Ressourcen (auch PKW-Kraftstoffe).

16. ...den Verbrauch von Wasser.

Ja, reduziert.

17. ...die Biodiversität.

Ja, positiv.

18. ...klimafreundliche Mobilität (Fuß- und Radverkehr, ÖPNV, alternative Antriebe, Carsharing etc.).

Ja, positiv.

19. ...den Kreislauf von Ressourcen (z. B. Recycling, Upcycling etc.).

Ja, positiv.

20. ... die Energiewende.

21. ...umweltbewusstes Handeln.

Ja, positiv.



---

**22. ...die Versiegelung des Bodens.**

Ja, Versiegelung.

**23. ...das Starkregen- und Hochwassermanagement.**

Ja, positiv.

**24. ...sonstiges, was nicht aufgelistet ist (bitte erläutern Sie kurz das Themenfeld und die Wirkung).****Stufe 6: Erläuterung der Ergebnisse****25. Bitte erläutern Sie Ihre Auswahl schriftlich, welche Auswirkungen der Beschluss auf Klimaschutz und Klimaanpassung hätte und welche Potenziale er bietet. Orientieren Sie sich bei Ihrer Erläuterung an den Fragen in Stufe 5 oder an den Hinweisen, die Sie auf der Intranet-Seite zur Klimarelevanzprüfung finden können.\***

- Erhalt bestehender Bäume (bei Machbarkeit) sowie Neupflanzung von Bäumen, in Summe sind es nach Beendigung der Maßnahme mehr Bäume als vorher.
- Baumpflanzung im Straßenraum mit erweitertem Wurzelraum in Anlehnung an die sogenannte „Stockholmer Bauweise“.
- Es werden Fahrradabstellmöglichkeiten geschaffen, um die Anfahrt mit dem Fahrrad attraktiver zu gestalten.
- Durch Neuanlage der Wege und kleiner Sitzbereiche ist der Versiegelungsgrad et-was höher als vorher, die Belagsflächen werden jedoch entweder versickerungsfähig ausgebildet (auf dem Spielplatz) oder Oberflächenwasser in die Baumbete geleitet und dort versickert (im Kreuzungsbereich).
- Die Spielgeräte bestehen überwiegend aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz, durch den Einbau von Pfostenschuhen können einzelne Teile bei Verschleiß oder Mängeln gezielt ausgetauscht werden.
- Auszubauende Materialien werden nach Möglichkeit und Eignung wiederverwendet.